

Der Volkswirt.

Wirtschaftliche Wochenchronik.

22. November. Bildung einer großen amerikanischen Finanzierungs-Gesellschaft mit 50 Millionen Dollars Kapital.

23. November. Kaiserliche Verordnung, betreffend die Einführung von Vorschriften über den Versicherungsvertrag (Versicherungsordnung). — Die Einzahlungen auf die dritte deutsche Kriegsanleihe erreichen den Betrag von 10,091 Millionen Mark. — Aufhebung der Mindestkurse der englischen Konsols. Kurssturz dieser Konsols von 65 auf 57½. — Weizenausfuhrverbot in Indien.

24. November. Offizielle Warnung vor Ausschreitungen der Effekten-Spekulation. — Genehmigung des Sanierungsübereinkommens der Südbahn durch den Obersten Gerichtshof. — Die Wiener Börse-Kammer tritt in einer Resolution für einen dauernden Ausgleich mit Ungarn und für einen engeren wirtschaftlichen Zusammenschluß mit Deutschland ein. Auch der Zentralverband der Industriellen Oesterreichs erklärt eine dauernde Einheitlichkeit des Zoll- und Wirtschaftsgebiets für notwendig.

25. November. Neue Kriegssteuern in Italien. Einführung einer abgestuften italienischen Kriegsgewinnsteuer von 5 bis 30 Prozent. Erhöhung des italienischen inländischen Briefportos auf 20 Centesimi. — Der deutsche Bundesrat nimmt Gesetzesentwürfe betreffend Sicherstellung der einzuführenden Kriegsgewinnsteuer durch Sonderrücklagen der Aktien- und sonstigen Erwerbsgesellschaften an. — Die Handelsbilanz der Vereinigten Staaten Amerikas weist für die ersten zehn Monate ein Ueberschuss von 1414 Millionen Dollar (mehr als 7 Milliarden Kronen) aus.

26. November. Die Schuld des französischen Staates an die Bank von Frankreich auf 7600 Millionen Franken gestiegen. — Höchstpreise in der Schweiz für Zucker, Käse und Butter.

27. November. Aus New-York werden Verhandlungen über eine neue englische Anleihe von 50 Millionen Dollar gemeldet. — Verordnung über die Einschränkung des Milchverbrauches in Oesterreich.